

Wie Firmen um junge Leute werben

Beim 20. Tag der Ausbildung in Pirna wurden 141 verschiedene Berufe vorgestellt. Helfen Prämien und Geschenke, den richtigen zu finden?

Mit neuem Laptop in die Lehre starten

Ein Laptop zum Lehrstart? Nicht schlecht. Fünf Azubis hat der ASB Neustadt damit für ihre Entscheidung einer Pflegefach-Ausbildung im vergangenen Jahr belohnt. Die Nachfrage für diesen Bereich ist gering, sagt Öffentlichkeitsarbeiterin Kristina Lorenz-Weber. Homeschooling kam im vergangenen Jahr noch dazu. Da war der Laptop nicht einfach so ein Geschenk, sondern sollte helfen, die härteren Bedingungen zu meistern.

Sabrina Thamm ist bereits im dritten Lehrjahr. Als sie begann, gab es die Laptops noch nicht. Sie ist weder jetzt

traurig, noch hätte das vor drei Jahren ihre Entscheidung beeinflusst, sagt sie. Die Arbeit mit Älteren mache sie mit Herz. Es sei schön, so viel Dankbarkeit zu erhalten. Doch den Job bis zur Rente zu machen, das kann sich Sabrina Thamm eher nicht vorstellen. "Es ist eben auch eine körperlich schwere Tätigkeit."

Die Nachfrage nach den Pflegeberufen ist gering, trotz Laptop, sagt Lorenz-Weber. Das zeigt, dass die Geschenke ein schönes Plus sind, aber keine Entscheidung beeinflussen. Wer einen Beruf lernen will, lernt ihn, so oder so und wem der Beruf nicht zusagt, den überzeugt auch ein Laptop nicht.

(Auszug aus sz-online)



Mit einem neuen Laptop in die Pflege-Lehre starten? Beim ASB in Neustadt ist das möglich. Aber auch ohne Geschenk hat Sabrina Thamm ihre Wahl getroffen und versucht, mit Kristina Lorenz-Weber (r.) weiter für die Berufe in der Pflege zu werben. © Marko Förster